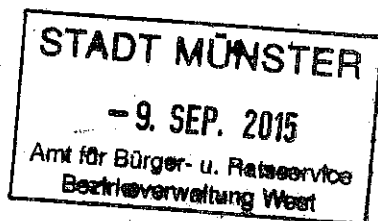


66 21 00130
Iris Saatröwe

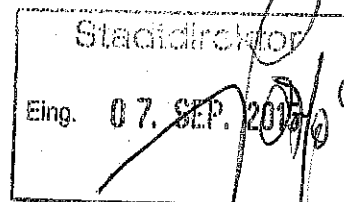


04.09.2015
6937

Bezirksvertretung Münster-West

über

Herrn Stadtdirektor Schultheiß



**Hochwasserproblematik an der Hunnebecke, Waltruper Weg in Münster
Nienberge
Abschließende Stellungnahme
des Amtes 66 an die Bezirksvertretung West zum
Antrag (A-W/0019/2014) und zur
Anfrage (AFW/0001/2015) (1. Stellungnahme am 06.03.2015)**

Das Ingenieur Büro KLT aus Lippetal hat eine hydrodynamische Nachrechnung der Hunnebecke erstellt. Das Gutachten wurde am 18.06.2015 in einer Anliegerinformation der Öffentlichkeit vorgestellt.

Als Ergebnis des Gutachtens wurde die ausreichende hydraulische Leistungsfähigkeit der vorhandenen Durchlässe und des Gewässerprofils Hunnebecke für die angesetzten Lastfälle, incl. des Ereignisses vom 28.07.2014 nachgewiesen.

Entsprechend den gutachterlichen Ausführungen können nur nicht eindeutig verifizierbare Abflusshindernisse (z. B. Verlegungen an den Schutzgittern der Durchlässe) zu dem extremen Aufstau und den Überschwemmungen geführt haben.

Die Schutzgitter sind entfernt bzw. werden im laufenden Betrieb engmaschig überwacht.

Im Hinblick auf die ökologische Verbesserung der Gewässer wird die Stadt Münster in Abstimmung mit Straßen NRW und dem Wasser- und Bodenverband Havixbeck-Roxel den Durchlass unter der B54 erweitern.

Das Tiefbauamt Münster plant seit Juli 2015 in Abstimmung mit den Beteiligten und betroffenen Grundstückseigentümern den Bau des neuen Durchlasses. Die Umsetzung der Planung ist für 2017 angedacht.

Der im August 2014 gebildete Arbeitskreis Hunnebecke besteht weiterhin und wird über alle Maßnahmen und Planungsschritte informiert. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 23.09.2015 statt.

Grimm